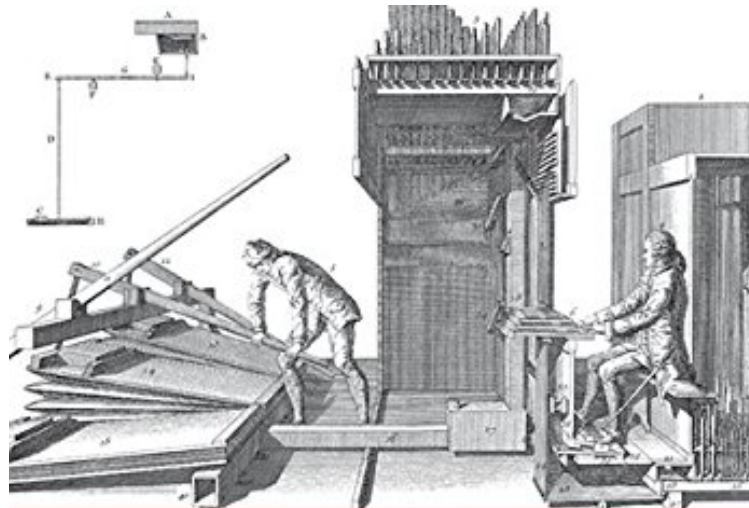


(Mobile pdf) Das Buch von der Orgel: ber Wesen und Aufbau des Orgelwerkes, Orgelpflege und Orgelspiel

Das Buch von der Orgel: ber Wesen und Aufbau des Orgelwerkes, Orgelpflege und Orgelspiel

Von Hans Klotz

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #268362 in BcherMarke: Brenreiter Verlag Kasseler
GroauslieferungVerffentlicht am: 1998-01-01Abmessungen: 9.13 x .55b x 6.30l, Einband: Musiknoten242
Seiten | File size: 30.Mb

Von Hans Klotz : Das Buch von der Orgel: ber Wesen und Aufbau des Orgelwerkes, Orgelpflege und Orgelspiel before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Buch von der Orgel: ber Wesen und Aufbau des Orgelwerkes, Orgelpflege und Orgelspiel:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen31 von 32 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Hans Klotz - Das Buch von der OrgelVon Florian GoislHans Klotz's Buch von der Orgel" ist sicherlich ein Standardwerk,

was Fachliteratur über den Orgelbau angeht. Auf knapp 250 Seiten bekommt sowohl der interessierte Laie, als auch der Musiker und Orgelbauer einen interessanten Überblick über verschiedenste Pfeifenorgelkonzepte. Das Buch ist zwar durchgehend im S/W-Druck - das tut der Übersichtlichkeit der zahlreichen Graphiken und Abbildungen jedoch keinen Abbruch. Die zahlreiche Verwendung von Abbildungen und Textauszügen in namhaften Nachschlagewerken deutet auf den Anspruch Standardwerk zu sein hin. Nach dem Lesen des Buchs weiß der wertvolle Leser, wie eine Orgel funktioniert, und kennt ferner auch die Funktion diverser Spezialbaugruppen (Barker-Hebel, Wellenbrett). Die Beschreibung unterschiedlichster Mixtur-Konzepte verdient herausragendes Lob. Im Anhangteil berzeugt ein umfangreiches Register-Lexikon, (Barock-) Dispositionen und eine große, herausnehmbare Orgelschemazeichnung. Die erste Hälfte des Buchs bezieht sich auf die detaillierte Darstellung des Aufbaus einer Orgel, der zweite Teil geht auf spezielle Sachfragen ein, was es bei der Orgelplanung, beim Orgelspiel usw. zu beachten gilt. Außerdem erfährt der Leser in einem kleinen Auszug etwas über die Geschichte des Orgelbaus von der Antike bis zur Gegenwart - auf die heutigen Orgellandschaften wird dagegen nur sehr rudimentär eingegangen. Beim Autor Klotz wird sehr deutlich, dass er ein ausgesprochener Befürworter der klassischen Barockorgel ist - andere Orgelkonzepte (die romantische, die symphonische, die lineare, die kontrapunktische, die aleatorische Orgellandschaft) kommen nicht zur Sprache. Ein wenig vermisst man heutige Trends und Neuerungen des heutigen Orgelbaus (Effektregister, Elektroakustische Register, MIDI-Einbindung, das Cubus-Register). Trotzdem ist dieses Buch unbedingt zu empfehlen: Der Autor Hans Klotz besitzt großes Sachkenntnis - bedies ist die Sprache durchgehend sauber und verständlich, ein nicht zu unterschätzender Umstand auch bei einem Sachbuch. Florian Goisl 18 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Buch von der Orgel Von Ein Kunde Sehr anschaulich, mit vielen Skizzen und Bildtafeln erklärt Hans Klotz in seinem Buch (von Organisten häufig nur "der Klotz" genannt, was schon die Qualität des Buches zeigt, wie so eine Orgel eigentlich funktioniert, welche Register es gibt und wie sie verwendet werden. Dabei kommt trotz aller Vorzüge einer mechanischen Orgel auch die elektrische nicht zu kurz, Klangprobleme werden erläutert, Hinweise für Architekten gegeben, eine gute Registerverteilung bei einer sehr kleinen Orgel als Beispiel gegeben, usw. Bis auf den ersten Teil (über die Luftzufuhr), der etwas komplizierter ist, ist alles klar und einfach zu verstehen, auch wenn man sich gar nicht oder kaum mit Orgeln auskennt. Aber auch langjährige Organisten können aus diesem Buch durchaus noch etwas lernen (z. B. dass ein Nachthorn-Register NICHT konische Pfeifen hat ...). Es ist fast durchgehend sehr interessant zu lesen und bietet praktisch die Grundlage zum Kenntnis über die Orgel - und selbst wenn man nicht selbst Orgel spielt, schaut man sich doch automatisch jede Orgel genauer an ... 15 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mit Vorsicht zu lesen. Von Friedemann Freudenreich Dem Leser dieses Buches muss folgendes klar sein: es wurde ursprünglich in den späten 1930er Jahren verfasst und ist nichts anderes als eine Streitschrift, in der die Standpunkte der damaligen Orgelbewegung zum allein gültigen Standard erhoben werden. Sämtliche Charakteristika des deutschen spätromantischen Orgelbaus hinsichtlich Disposition, Traktur, Spielhilfen usw. werden als schlecht, billig und minderwertig dargestellt. Der Autor lässt nur die mechanische Schleifladenorgel mit barocker Disposition gelten. Wie viele wertvolle Instrumente in den Jahren und Jahrzehnten nach Veröffentlichung dieses Pamphlets aus Unwissenheit und mit dem Argument "Im Klotz steht's ja!" abgebrochen wurden, lässt sich kaum abschätzen. Der Verlag wäre gut beraten, das Buch nach 75 Jahren endlich vom Markt zu nehmen, zumindest aber in der Eigenwerbung auf das Attribut "Standardwerk" zu verzichten.

Produktbeschreibung Musikliteratur

Kurzbeschreibung Diese Orgelkunde ist ein Standardwerk. Es informiert in konzentrierter und zugleich anschaulicher Form über Probleme und Aufgaben des Orgelbaus, über liturgische Funktionen, Pflege und Erhaltung des Instruments, seine Spieltechnik und seine Musik.